

## Mit dem „Hiataeinzug“ erreichte das Martiniloben am Samstag, 7. November 2015 seinen Höhepunkt

Bereits zum 15. Mal zogen, anlässlich des Podersdorfer Martinilobens, die „Hiata“ mit ihren „Goaßln“ durch die Seestraße ein.

Diese Tradition wurde vor 15 Jahren von Walter Wachtler und Hansi Weiß wieder ins Leben gerufen und erfreut sich seit damals größter Beliebtheit. Mit dieser Tradition hebt sich Podersdorf auch von den anderen Weinbaugemeinden ab.

In der gesamten Seestraße und auf dem Platz vor der Gemeinde warteten, wie jedes Jahr, schon die vielen interessierten Besucher des Martinilobens und unsere Ortsbevölkerung, gespannt auf diesen Höhepunkt.



Foto Pia Reiter

Ein ganzes Jahr haben die „Goaßlklescher“ unter der Leitung von Winzer Gerhard Schaller und Helmut Schluttner den schönen Brauch trainiert. Dann war es endlich soweit und die „Hiata“ zeigten pünktlich ab 13.00 Uhr mit ihren „Goaßln“ ihr Können und ihr Geschick. Mit besonderer Freude wurde auch die teilnehmende Jugend mit sehr viel Auftrittsapplaus belohnt.

Umrahmt wurde diese schöne Tradition von unserem Podersdorfer Musikverein und der Jagdhornbläsergruppe Podersdorf am See.

Ab 15.00 Uhr wurde dann zur Verkostung der Jungweine in die Weinkeller der teilnehmenden Winzer eingeladen und dafür die Kellertüren geöffnet.